

99050004005000, 99050004005000

# Bewachungsgewerbe Erlaubnis beantragen

Heruntergeladen am 08.06.2025

<https://fimportal.de/xzufi-services/9245140/L100040>

Modul	Sachverhalt
Leistungsschlüssel	99050004005000, 99050004005000
Leistungsbezeichnung I	Bewachungsgewerbe Erlaubnis beantragen
Leistungsbezeichnung II	
Typisierung	2/3 - Bund: Regelung (2 oder 3), Land/Kommune: Vollzug
Quellredaktion	Niedersachsen
Freigabestatus Katalog	unbestimmter Freigabestatus
Freigabestatus Bibliothek	unbestimmter Freigabestatus
Begriffe im Kontext	Bewachung, Erlaubnis für das Bewachungsgewerbe, Bewachungsgewerbe: Erlaubnis, Personenschutz
Leistungstyp	Leistungsobjekt mit Verrichtung
Leistungsgruppierung	Gewerbe (050)
Verrichtungskennung	Erlaubnis (005)
SDG-Informationsbereich	Eintragung, Änderung der Rechtsform oder Schließung eines Unternehmens (Registrierungsverfahren und Rechtsformen für geschäftliche Tätigkeiten)

Modul	Sachverhalt
Lagen Portalverbund	Anmeldepflichten (2010100), Erlaubnisse und Genehmigungen (2010400)
Einheitlicher Ansprechpartner	Nein
Fachlich freigegeben am	14.04.2021
Fachlich freigegeben durch	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Handlungsgrundlage	<a href="https://www.gesetze-im-internet.de/gewo/_34a.html">https://www.gesetze-im-internet.de/gewo/_34a.html</a> <a href="https://www.gesetze-im-internet.de/gewo/_34a.html">https://www.gesetze-im-internet.de/gewo/_34a.html</a>
Teaser	Wer gewerbsmäßig Leben oder Eigentum fremder Personen bewachen will, bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde.
Volltext	<p>Die gewerbsmäßige Bewachung ist erlaubnispflichtig. Unter Bewachung i.S. des § 34a der Gewerbeordnung (GewO) versteht man die auf den Schutz des Lebens oder Eigentums fremder Personen vor Eingriffen Dritter gerichtete Tätigkeit. Die unter den Begriff "Bewachung" fallenden konkreten Tätigkeiten sind breit gefächert. Dazu gehören u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die herkömmliche Fahrrad-, Kraftfahrzeug- und Gebäudebewachung,</li> <li>• der Veranstaltungsdienst,</li> <li>• die Fluggastkontrolle,</li> <li>• die Durchführung von Geld- und Werttransporten,</li> <li>• der Personenschutz oder</li> <li>• die Bewachung von Industrie- und militärischen Anlagen sowie von Kernkraftwerken.</li> </ul> <p>Die Bewachung erfordert eine aktive Obhutstätigkeit (z. B. Beaufsichtigung oder Kontrollen). Die Obhut muss in menschlicher Tätigkeit bestehen.</p> <p>Bewachungsunternehmer kann eine natürliche oder juristische Person sein. Bei Personengesellschaften (z. B. OHG, KG) ist Gewerbetreibender jeder geschäftsführende Gesellschafter. Bei juristischen Personen (z.B. GmbH, AG) wird die Erlaubnis der</p>

## Modul

## Sachverhalt

juristischen Person erteilt.

### Erforderliche Unterlagen

- Kopie des Personalausweises oder eines anderen amtlichen Ausweisdokumentes für alle zur Geschäftsführung berechtigten natürlichen Personen
- Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit
  - Bei Wohnsitz in Deutschland:
    - Gewerbezentralregisterauszug
    - Führungszeugnis für alle zur Geschäftsführung berechtigten natürlichen Personen
    - Bei Wohnsitz im Ausland: Dokumente aus dem Heimatland, die die persönliche Zuverlässigkeit nachweisen
  - Nachweis zur unternehmerischen Rechtsform
    - bei Unternehmenssitz in Deutschland:
      - bei in einem Register eingetragenen Unternehmen: Auszug aus dem Handelsregister beziehungsweise dem Partnerschaftsregister
      - ansonsten eine Ausfertigung des Gesellschaftsvertrages (z.B. bei einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR))
      - bei Unternehmenssitz im Ausland: Dokumente aus dem Sitzland, die die Rechtsform nachweisen.
    - Nachweis über geordnete Vermögensverhältnisse
      - aktuelle Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes (im Original vorzulegen); ggf. Bescheinigung in Steuersachen des Gemeindesteueramtes
        - Auszug aus dem Schuldnerverzeichnis des zentralen Vollstreckungsgerichts
        - Vorlage einer Vermögensauskunft
        - Auskunft des Insolvenzgerichts, ob Verfahrenseröffnung vorliegt (sog. Negativbescheinigung)
          - Nachweis, der für den Gewerbebetrieb erforderlichen Mittel oder entsprechende Sicherheiten
      - Nachweis der persönlichen Sachkunde für alle zur Geschäftsführung berechtigten natürlichen Personen: Vorlage eines Nachweises über die vorgeschriebene Unterrichtung, die erfolgreiche Ablegung der Sachkundeprüfung oder eines als gleichwertig anerkannten Nachweises
        - Nachweis über den Abschluss der erforderlichen Haftpflichtversicherung
        - Zur Überprüfung der erforderlichen

## Modul

## Sachverhalt

Voraussetzungen (insbesondere Ihrer persönlichen Zuverlässigkeit) kann die zuständige Stelle weitere Dokumente anfordern und Stellungnahmen anderer Behörden (z.B. Polizei, Landeskriminalamt, Verfassungsschutz) einholen.

[https://www.gesetze-im-internet.de/zpo/\\_882b.html](https://www.gesetze-im-internet.de/zpo/_882b.html)

[https://www.gesetze-im-internet.de/inso/\\_26.html#:~:text=\(1\)%20Das%20Insolvenzgericht%20weist%20den,Kosten%20des%20Verfahrens%20zu%20decken.](https://www.gesetze-im-internet.de/inso/_26.html#:~:text=(1)%20Das%20Insolvenzgericht%20weist%20den,Kosten%20des%20Verfahrens%20zu%20decken.)

[https://www.gesetze-im-internet.de/zpo/\\_882b.html](https://www.gesetze-im-internet.de/zpo/_882b.html)

[https://www.gesetze-im-internet.de/inso/\\_26.html#:~:text=\(1\)%20Das%20Insolvenzgericht%20weist%20den,Kosten%20des%20Verfahrens%20zu%20decken.](https://www.gesetze-im-internet.de/inso/_26.html#:~:text=(1)%20Das%20Insolvenzgericht%20weist%20den,Kosten%20des%20Verfahrens%20zu%20decken.)

## Voraussetzungen

- Sie besitzen die für den Gewerbebetrieb erforderliche Zuverlässigkeit.

- Sie leben in geordneten Vermögensverhältnissen.

- Sie führen

- den Nachweis Ihrer persönlichen Sachkunde durch eine vor der Industrie- und Handelskammer erfolgreich abgelegte Sachkundeprüfung oder einen gleichwertigen Abschluss und

- den Nachweis der vorgeschriebenen Haftpflichtversicherung.

- Die persönlichen Erlaubnisvoraussetzungen (Zuverlässigkeit, Nachweis der erfolgreichen Ablegung einer Sachkundeprüfung) müssen von den Gewerbetreibenden bzw. von den gesetzlichen Vertretern einer juristischen Person erfüllt werden.

Für folgende Bewachungstätigkeiten ist die erfolgreiche Ablegung einer Sachkundeprüfung erforderlich:

- Kontrollgänge im öffentlichen Verkehrsraum oder in Hausrechtsbereichen mit tatsächlich öffentlichem Verkehr;

- Schutz vor Ladendieben;

- Bewachung im Einlassbereich gastgewerblicher Diskotheken;

- Bewachung von Aufnahmeeinrichtungen nach § 44 des Asylgesetzes, von Gemeinschaftsunterkünften nach § 53 des Asylgesetzes oder anderen Immobilien und Einrichtungen, die der auch vorübergehenden amtlichen Unterbringung von Asylsuchenden oder

Modul	Sachverhalt
	<p>Flüchtlingen dienen, in leitender Funktion;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewachung von zugangsgeschützten Großveranstaltungen in leitender Funktion.</li> </ul>
<b>Kosten</b>	<p>Die Gebühr kann in Niedersachsen gemäß § 1 Abs. 1 i. V. m. dem Kostentarif (Anlage zu § 1 Abs. 1) ALLGO bis zu 2.500 € betragen.</p>
<b>Verfahrensablauf</b>	<p>Die Erlaubnis müssen Sie bei der zuständigen Stelle beantragen.</p> <p>Bei juristischen Personen (GmbH, Unternehmensgesellschaften, AG, eingetragene Genossenschaften) müssen Sie das Antragsformular lediglich für die juristische Person selbst ausfüllen. Alle personenbezogenen Unterlagen müssen Sie für alle zur Geschäftsführung berechtigten natürlichen Personen einreichen (z.B. Personalausweis). Für die juristische Person benötigen Sie außerdem einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister.</p> <p>Personengesellschaften (GbR, KG, OHG, PartG, GmbH &amp; Co. KG) sind als solche nicht erlaubnisfähig. Daher benötigt jeder geschäftsführende Gesellschafter und jede geschäftsführende Gesellschafterin die Erlaubnis. Für jede dieser Personen müssen Sie ein ausgefülltes Antragsformular und sämtliche persönliche Unterlagen einreichen.</p>
<b>Bearbeitungsdauer</b>	
<b>Frist</b>	
<b>weiterführende Informationen</b>	
<b>Hinweise</b>	
<b>Rechtsbehelf</b>	<p>Bestehen zu der Entscheidung über die Erlaubnis oder zu Details aus dieser bei dem Adressaten (in der Regel Antragsteller) rechtliche Zweifel oder Bedenken, können diese je nach Rechtsnatur im Wege einer Verpflichtungs- oder Anfechtungsklage bei dem zuständigen Verwaltungsgericht einer Überprüfung zugeführt werden.</p>

Modul	Sachverhalt
	<p>In Niedersachsen ist ein Vorverfahren durch § 80 Nds. Justizgesetz nicht vorgesehen. Daher kein Widerspruch zulässig, vielmehr ist direkt verwaltungsgerichtliche Klage zu erheben.</p>
<p><b>Kurztext</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewachungsgewerbe Erlaubnis</li> <li>• für Tätigkeiten im Bewachungsgewerbe benötigen Sie eine Erlaubnis</li> <li>• u.a. sind Nachweise über die persönliche Zuverlässigkeit und über geordnete Vermögensverhältnisse erforderlich</li> <li>• für bestimmte Bewachungstätigkeiten muss die Sachkunde nachgewiesen werden</li> <li>• es muss eine Haftpflichtversicherung vorhanden sein</li> <li>• Zuständig: Gemeinde/Stadt oder Landratsamt</li> </ul>
<p><b>Ansprechpunkt</b></p>	<p>Zuständig: Gemeinde/Stadt oder Landratsamt  <a href="https://service.niedersachsen.de/dlp/ea">https://service.niedersachsen.de/dlp/ea</a>  <a href="https://service.niedersachsen.de/dlp/ea">https://service.niedersachsen.de/dlp/ea</a></p>
<p><b>Zuständige Stelle</b></p>	
<p><b>Formulare</b></p>	
<p><b>Ursprungsportal</b></p>	<p>Bewachungsgewerbe Erlaubnis beantragen, Apply for a security permit</p>